

Bahnhaltepunkte statt Flugraum-F

Das Linke Bündnis Haßberge fordert von der Flugplatz GmbH, die Ausbaupläne für den Haßfurter Flugplatz auf Eis zu legen. „Die neuen Entwicklungen in Giebelstadt und in Coburg geben Anlass dazu, in Haßfurt kleinere Brötchen zu backen“, erklärt Linksbündnisvorstand Norbert Zirnsak. Man müsse nicht krampfhaft am Flugraum-F festhalten, wenn an zwei benachbarten Flugplatzstandorten von Haus aus bessere Strukturen bestünden. „Wer jetzt nicht zurückrudert, wirft weitere Steuergelder zum Fenster raus“, ist sich Zirnsak sicher.

Nach Ansicht der Linken müsse im Kreis darüber nachgedacht werden, ob man sich der Initiative für einen neuen Bahnhaltepunkt in Schonungen anschließt und alle Kraft dafür verwendet, die Gestaltung des Regionalbahnnetzes im Maintal zu verbessern. Wenn künftig wieder Züge in Schonungen halten, könne dies in Gädheim und in Obertheres genauso der Fall sein. Das wäre im Interesse der Mehrheit der Bürger, der Flugplatzausbau sei das nicht, meint Sabine Schmidt.

Ihrer Ansicht nach sei der öffentliche Verkehr grundsätzlich verbesserungswürdig. Es gelte Fahrzeiten und Angebot an die Bedürfnis der Bürger anzupassen. Bei attraktiven Buslinien könnten Anreize geschaffen werden, um das Auto stehen zu lassen und auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen.

Norbert Zirnsak kündigte an, dass man sich mit einer kreisübergreifenden Zusammenarbeit bei der Verbesserung der Regionalbahnstruktur beschäftigen werde. Das habe man im Kommunalwahlprogramm angekündigt und entsprechende Vorschläge gemacht. Dazu wolle man in der nächsten Zeit verschiedene Gespräche führen. Auf einer Vorstandssitzung am 29. Januar werde man sich mit den Entwürfen eines Konzepts des Fahrgastverbandes „Pro Bahn“ auseinandersetzen, worin Ideen für einen zeitgemäßen Bahnverkehr in der Region gemacht werden.